



Naturschutzflächen flexibler Mähen

Barbara Steurer,
Österreichisches Kuratorium für Landtechnik und
Landentwicklung (ÖKL)

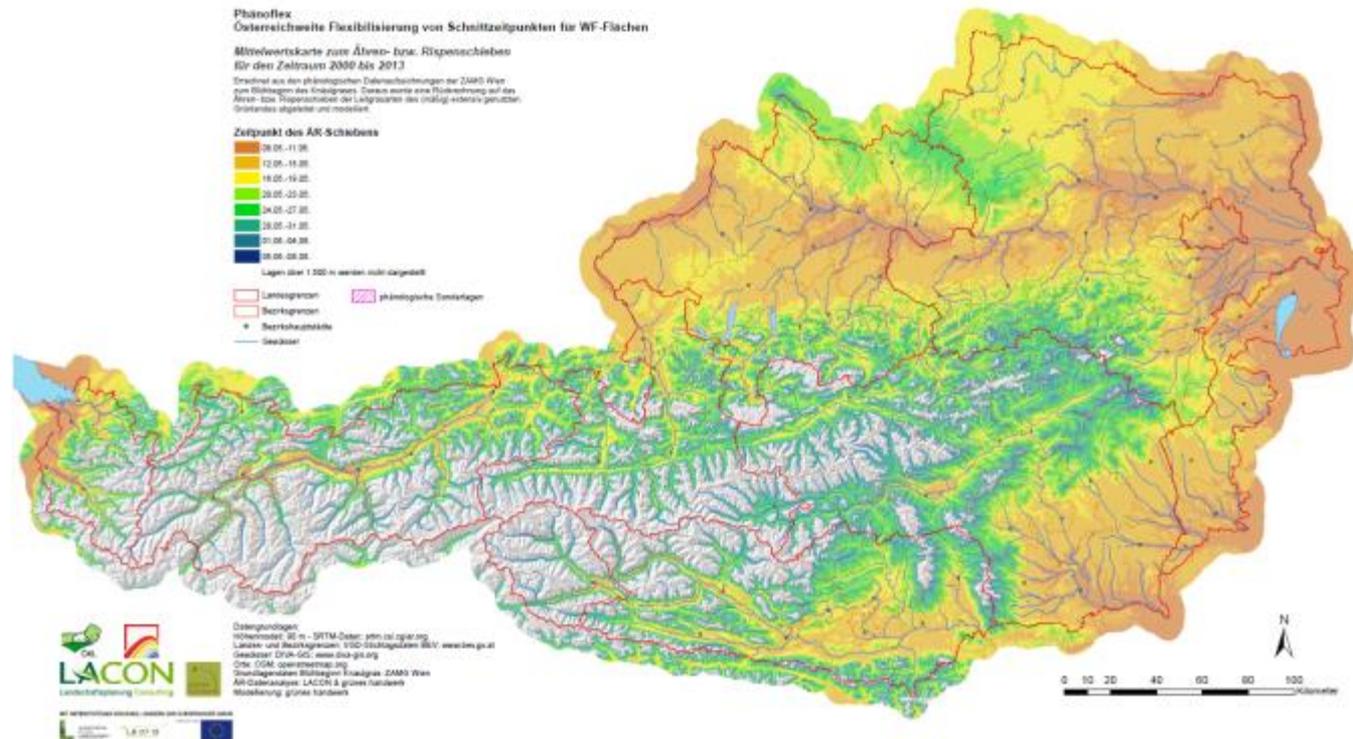


**Workshop Naturschutz mit ELER wirksam
umsetzen, 10./11. Oktober 2017, Passau**



Naturschutzflächen flexibler mähen – Warum?

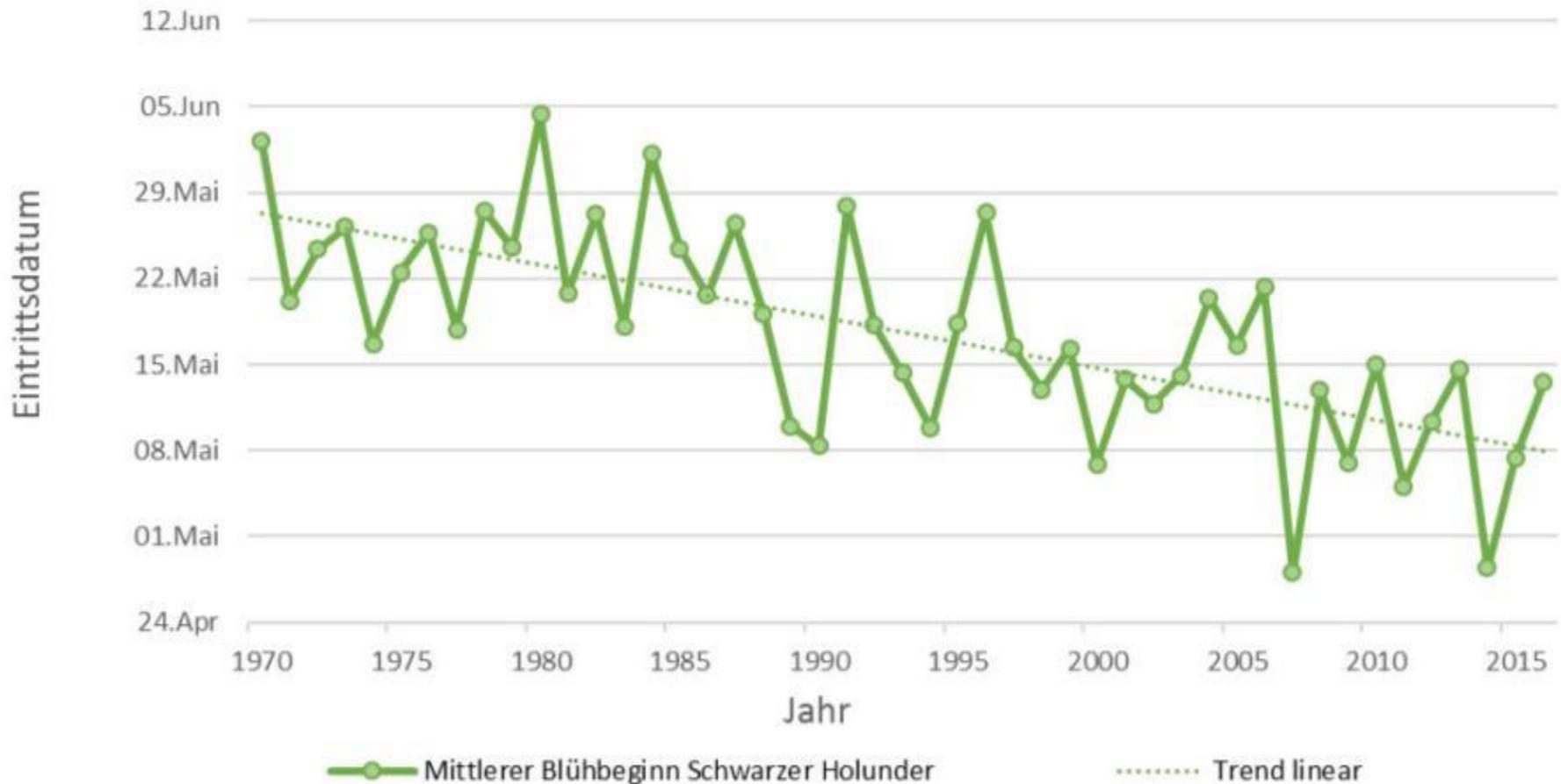
- Mähtermin wichtig für die Erhaltung von extensiven, artenreichen Wiesen
- Termin wird in Abhängigkeit von dem durchschnittlichen Eintreten des Ähren-Rispenschiebens von Knaulgras fixiert.
(z.B. Glatthaferwiesen + 2-3 Wochen, Halbtrockenrasen +3-4 Wochen)
- Passt nicht in Jahren mit früher Vegetationsentwicklung.
- Akzeptanzprobleme!



Unsere Natur fährt Hochschaubahn

Über 4 Wochen Unterschied bei Wiesenreifezeitpunkten
In den letzten Jahrzehnten

Blühbeginn Schwarzer Holunder in Österreich
(Datenquelle: Beobachtungsdaten der ZAMG)



Naturschutzflächen flexibler mähen – Warum?

„Der Mähtermin passt für mich nur in jedem zweiten bis dritten Jahr!“

(Johann Z., NÖ)



„ In frühen Jahren müssen wird das Futter von den Naturschutzflächen kompostieren!“

(Anna R., Stmk.)

„Ich würde bei der Naturschutzmaßnahme mitmachen, wenn die fixen Mähtermine nicht wären...!“ (Alois V., Kärnten)

Zwei Ansätze zur Problemlösung



1. Phänoflex – Flexibilisierung von Schnittzeitauflagen

(M 7.6.1a)

www.mahdzeitpunkt.at

2. Schnittzeitpunktverzögerung nach phänologischen Zeigerpflanzen

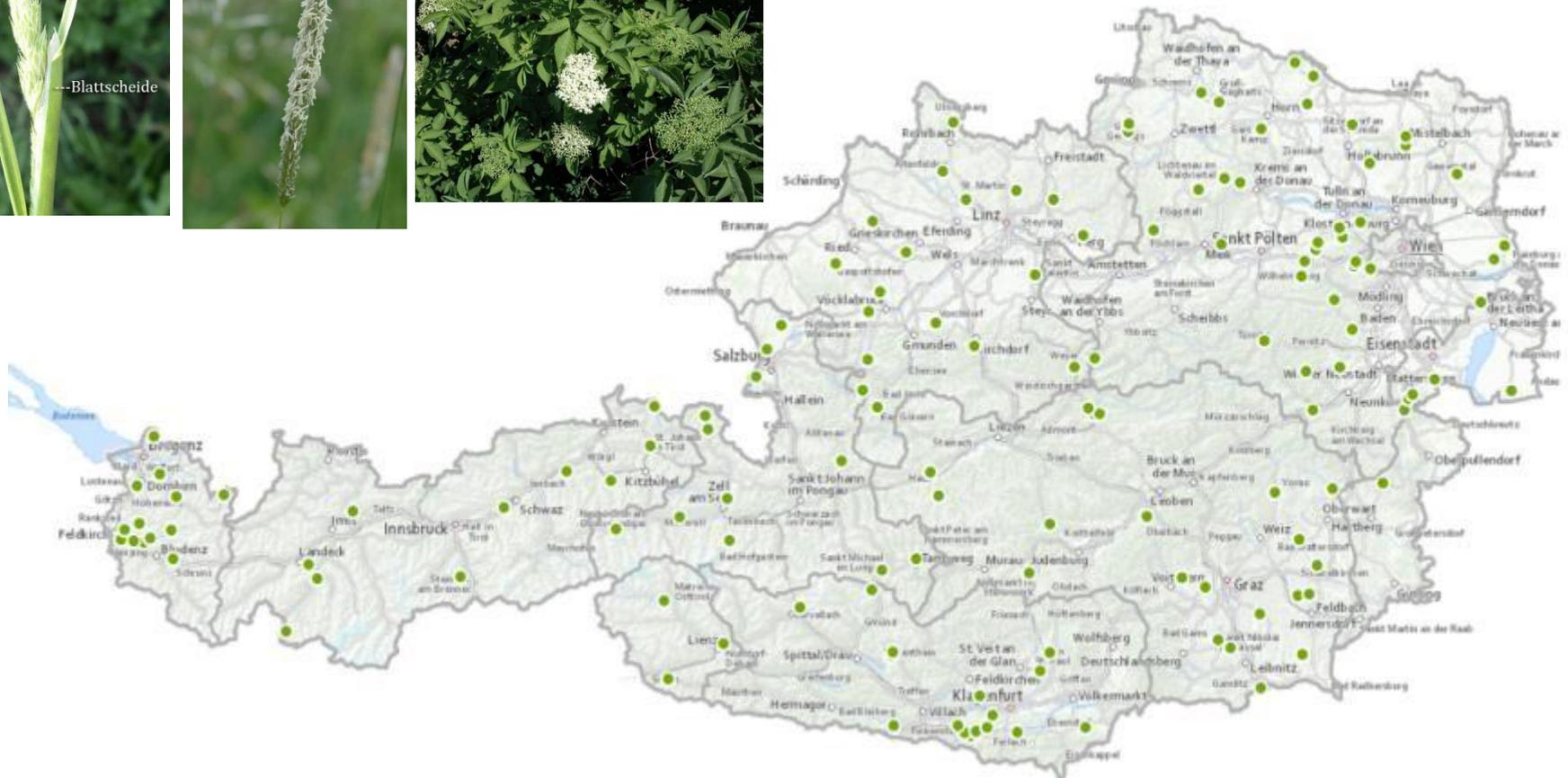


LACON
Landschaftsplanung Consulting



Phänoflex – Flexibilisierung von Schnittzeitauflagen

- Netzwerk von 170 LandwirtInnen und 10 ÖkologInnen
- Online-Eingabe von phänologischen Daten
- Österreichweite Modellierung mit Prognose der Mahdzeitpunkte (ZAMG)
- Vorverlegung Mahdzeitpunkte in Jahren mit zeitiger Wiesenentwicklung



Wie funktioniert es?

Naturschutzflächen flexibler mähen

Vorverlegung des Schnittzeitpunktes gemäß www.mahdzeitpunkt.at möglich

Veröffentlicht am 15.5.2015 auf www.mahdzeitpunkt.at

Vorverlegung des Schnittzeitpunktes für das Jahr 2015

- Mahd 2 Tage früher möglich
- Mahd 3 Tage früher möglich
- Mahd 4 Tage früher möglich



Vorverlegung nur mit Auflage
NI40 - Vorverlegung des Schnittzeitpunktes gemäß
www.mahdzeitpunkt.at möglich

UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LÄNDERN UND EUROPÄISCHER UNION

MINISTERIUM
FÜR
LANDWIRTSCHAFT,
REGIONSANLEGENDE
UND
ENERGIE

LE 07-13

LEADER 2014-2020



Auflage wurde bei rund 25.000 ÖPUL-WF-Flächen österreichweit vergeben!

Wie funktioniert es?

Keine Vorverlegung der Mahd möglich!



Veröffentlicht am 13.5.2017 auf www.mahdzeitpunkt.at



Sehr positives Feedback

Für mich hat die
Vorverlegung sehr viel
erleichtert, da ich sonst erst
2 Wochen später mähen
hätte können“

Franz Josef B.
(Landwirt, Stmk.)



„Die Online-Eingabe war
lässig und einfach!“
Bernhard R. (Landwirt, NÖ)

„Die Landwirte lieben es!“
Barbara Depisch (Ökologin, Tirol)

Ergebnisse und Effekte

- **Partnerschaftliche Initiative Landwirtschaft und Naturschutz**
- **Die Betriebe bekommen gewünschte Flexibilität bei Mahdzeitpunkten**
- **Steigerung der Akzeptanzen für Naturschutzauflagen!**
- **Einfaches, modernes Abwicklungsmodell**
- **Daten können auch international für Klimaforschung genutzt werden!**



ABER: kleinklimatische Verhältnisse am Betrieb können nicht berücksichtigt werden!

2. Schnittzeitpunktverzögerung nach Phänologie



Bewirtschaftungsaufgabe in der ÖPUL- Naturschutzmaßnahme

Tirol, Salzburg, Steiermark

*Aufgabe: Schnittzeitpunktverzögerung
nach Phänologie*

z.B.

*„1. Mahd ab Vollblüte des Schwarzen
Holunders“*

oder

„1. Mahd ab Blühbeginn der Wegwarte“



Vereinbarungen direkt am Betrieb

Beispiel Vereinbarung am Betrieb

- Frühester Zeitpunkt für die erste Mahd bei Vollblüte Schwarzer Holunder (*Sambucus nigra*)

Umsetzung

- Beobachtung einer vereinbarten Pflanze, Mahd erst, wenn Blühphase eintritt,
- jährliche Rückmeldung, seit 2017 online möglich (www.monitoringprojekte.at)

Mehrere hundert Betriebe in Ö in Salzburg, Tirol und der Steiermark



Ergebnisse und Effekte

- **Kleinklimatische Verhältnisse am Betrieb optimal berücksichtigt**
- **Betriebe liefern sehr wertvolle Beobachtungsdaten**
- **Steigerung der Akzeptanzen für Naturschutzmaßnahmen!**
- **Einschulung am Betrieb mit Bildungswirkung!**



DANKE!

